



Büchercafé



v.l.n.r.: Liliana Bulgarelli, Pia Amrein, Sabine Dermon, Corinne Wüthrich

Bibliothek

Vorfreude

Die Aktivitäten der Gemeindebibliothek fokussierten sich im Jahr 2016 auf zwei Bereiche: Einerseits stand die Planung des Neubaus an der Watterstrasse im Vordergrund. Andererseits lag uns die Kundenbindung und Gewinnung von Neukunden am Herzen.

Im Hinblick auf den Umzug der Bibliothek wurde im Team rege über die Gestaltung diskutiert, um eine möglichst optimale Nutzung für die Besucherinnen und Besucher sowie einen effizienten Arbeitsplatz für die Bibliothekarinnen zu gewährleisten. Wir alle freuen uns sehr auf die neue Bibliothek, die dem Treffpunktgedanken weite Horizonte öffnet, und liessen uns durchs ganze Jahr von Ideen für mögliche Anlässe und Angebote inspirieren. Ein kleiner Ausblick in die Zukunft sei hier schon vorab gewährt: Am neuen Standort werden die Öffnungszeiten massiv erweitert sein, sodass einem Abstecher in die Bibliothek auch morgens nach dem Einkaufen oder in der Mittagspause nichts mehr im Wege stehen wird.

Die vielen schönen, herzlichen Kontakte mit unseren Kundinnen und Kunden prägten auch das Jahr 2016. Unsere zwei Büchercafés, an denen die Bibliothekarinnen einige ihrer Lieblingsbücher vorstellten, waren dermassen gut besucht, dass der Begriff „Kundennähe“ in seiner wortwörtlichen Bedeutung nachvollzogen werden konnte. Auch wenn ein solches Zusammenrücken in sozialer Hinsicht natürlich seine überaus positiven Seiten hat, freuen wir uns doch auf

Statistik Bibliothek

Besuche	20'000
Stammkund/innen	810
Anzahl Ausleihen	34'700
27 Einsätze bei Projekten	10 Besuche im APF 7 Besuche Familientreff 2 Büchercafés 1 Erzählstunde für Kinder 1 Familientag Gesundheitswoche Sommerfest GZ Buchpaten Infoabend Pächterried Besuch ECAP-Kurse Adventsfenster

weniger beengte Platzverhältnisse. Lebhaft ging es auch am Familientag des GZ zu, an dem die Bibliothek 2016 zum ersten Mal dabei war und die Kinder mit einem Bücherquiz auf Trab hielt. Und ein speziell schöner Anlass war das GZ-Sommerfest: Die Kinder konnten sich im Weidenzelt von den als Zigeunerinnen verkleideten Bibliothekarinnen die Karten lesen lassen oder draussen mit Bällen Bücher statt Dosen „abschiessen“.

Um aufs Bibliotheksangebot für junge ABC-Schützen aufmerksam zu machen, nahmen wir wiederum am Informationsanlass des Schulhauses Pächterried für Eltern von Kindern im Vorschulalter teil, der sehr gut besucht war und uns stets eine hervorragende Plattform bietet, mit dieser Zielgruppe in Kontakt zu treten. Sehr gefreut hat uns auch der Besuch zweier ECAP-Klassen (Deutsch für Fremdsprachige), und wir hoffen, viele Fremdsprachige mit unserem Sortiment beim Deutschlernen bestmöglich unterstützen zu können.

So blicken wir auf ein vielseitiges, spannendes, inspirierendes Jahr zurück, mit unzähligen schönen Momenten mit Kundinnen und Kunden, Vorgesetzten, Behördenmitgliedern – und schauen gespannt und voller Vorfreude aufs 2017, das mit dem Umzug in neue Gefilde wahrhaft Grosses in petto hält.

Claudia Kasper, Leiterin Bibliothek

Ludothek

Neu auf Facebook

Das vergangene Ludothek-Jahr brachte einige Änderungen mit sich: die Öffnungszeiten wurden den veränderten Kundenbedürfnissen und dem GZ Kinderprogramm angepasst. Nach dem Weggang der versierten Ludothekarin Christine Hagger ist das Team nun, mit Sabine Dermon, wieder komplett. Wir danken Christine für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Das Ludothek Team bedankt sich an dieser Stelle auch bei der zum Teil langjährigen Kundschaft. Die Gespräche mit ihnen und ihre Rückmeldungen geben uns Mitarbeiterinnen wertvolle Anregungen zum

Spieleinkauf und der Gestaltung verschiedenster Aktionen.

Die Quelle alles Guten liegt im Spiel

Friedrich Wilhelm Fröbel

Nachdem das gesamte Spieleortiment seit 2015 auch online eingesehen werden kann, ist die Ludothek seit Herbst 2016 nun auch auf Facebook präsent. Hier finden sich top aktuelle Infos zu Spielneuheiten und Bilder verschiedenster Spielaktionen in und um die Ludothek. Lassen Sie sich überraschen. Die Ludothek wurde 2016 vor allem von Eltern mit Kindern im Vorschulalter rege und dankbar genutzt. Aber auch die vielseitigen Spieleanlässe für Klein und Gross waren gut besucht und trugen viel zu fröhlichen und spielerischen Begegnungen bei. Wie es schon der deutsche Pädagoge Friedrich Wilhelm Fröbel sagte: „Die Quelle alles Guten liegt im Spiel.“

Pia Amrein, Leiterin Ludothek



Statistik Ludothek

Anzahl Ausleihen	1'340
	55 neue Kunden
Dog-Spielabende für Erwachsene	4mal 40 Besuche
Halloween - Spielnachmittag im Familientreff	1mal über 80 Besuche
Spielanimation Schulhaus Ruggenacher	1mal über 50 Kinder
Spieltreff 55+	11 Nachmittage, durchschnittlich 10 Besuche
9 Einsätze bei Projekten	4 Aktionstage GZ Roos 1 Sommerfest GZ Roos 1 Familientag 2 Spielaktionen im Familientreff 1 Woche Rägi Camp

Jahresbericht 2016



Kinder und Familien
Niederschwellig und integrativ

Seite 2

Kurse und Bildungsangebote
Englisch für Senioren
Räume und Miete
30'000 Besuche

Seite 2 und 3

Ludothek
Neu auf Facebook
Bibliothek
Nah am Kunden
Seite 4

Das GZ - Team



Thomas Sommer
Leitung GZ und Projekte

thomas.sommer@regensdorf.ch



Julia Giger
Fachbereich Kinder und Familien
Stellvertretung der Leitung

julia.giger@regensdorf.ch



Elisabeth Ramer
Fachbereich Kurse und Bildungsangebote

elisabeth.ramer@regensdorf.ch



Sarah Candeloro
Sekretariat

sarah.candeloro@regensdorf.ch



Gery Pfister
Fachbereiche Hauswartung und Raumvermietung

gerald.pfister@regensdorf.ch

Gemeinschaftszentrum Roos
Roosstrasse 40
8105 Regensdorf
044 840 54 27
www.gzroos.ch

Editorial

Was kommt IHNEN zuerst in den Sinn, wenn Sie an das **GZ Roos**, die **Ludothek** oder die **Bibliothek** denken? Vielleicht zum Beispiel... Aktionstage für Schüler, Caritas Flickstube, Deutschkurse mit Kinderhüti, Familientag, Ferienprojekte, Halloween-Spielnachmittag mit der Ludothek, Kasperli-Theater, Kerzenziehen, Kinderfasnacht, Kindergeburtstage, Kreativateliers, Korbflechten, Koffermarkt, Kunstausstellungen, Lebkuchen verzieren, Let's move, Pilzkontrolle, Pilates, Pro Senectute Beratungen, Töpfern, Mütter- und Väterberatung, Qi Gong Einführungswochenende, Schutzengelchen-Kurs, grosses GZ-Sommerfest, Sprachkurse, Taschnähkurs, Raumvermietungen, erstes Repair-Café, Zirkuswoche, Zwergenturnen, Yoga und noch VIELES mehr!

In der Gemeindebibliothek standen die Vorarbeiten für den Umzug 2017 in den Neubau an der Watterstrasse, die Planung einer optimalen Nutzung der neuen Räumlichkeiten sowie das 50-Jahr Jubiläum im Vordergrund. Die Ludothek passte die Öffnungszeiten den veränderten Kundenbedürfnissen an und wurde vor allem von Eltern mit Kindern im Vorschulalter rege genutzt.

ALLE Angebote finden Sie auf der neuen, modernen Website: www.gzroos.ch, dazu werden aktuelle News von GZ, Bibliothek und Ludothek neu auch im Facebook publiziert. **Personell** gab es wenig Änderungen: Christine Hagger verabschiedete sich in der Ludothek und Sabine Dermon ergänzt neu das Ludothek-Team. 3 Frauen waren über das Beschäftigungsprogramm von „Heks Visite“ im GZ und der Bibliothek im Einsatz. Und unser langjähriger Mitarbeiter und „gute Seele“ im GZ-Hausdienst feierte sein 10 jähriges GZ-Jubiläum. Wir danken Ihnen für Ihre Treue als Besucher/innen und als Kursleitende, die teilweise schon seit über 30 Jahren im GZ engagiert sind - und freuen uns auf viele bereichernde Begegnungen im 2017!

Projekte 2016

In den traditionellen **Kunstausstellungen** präsentierten elf regionale Kunstschaffende ihre Bilder mit den verschiedensten Materialien und Stilrichtungen. Die nächste grosse Ausstellung „Kunst im GZ“ wird vom 31.3.-2.4.2017 im ganzen GZ Roos mit 19 Künstlern stattfinden.

In der 12. Ausgabe der **Kinderfasnacht** verbreiteten die Guggen und viele verkleidete Fasnachtsbegeisterte trotz den misslichen Wetterverhältnissen eine gute Laune beim Umzug und anschliessend bei der Maskenprämierung und der Verpflegung der Kinder vor dem GZ. Im schön dekorierten Saal konnte bis in den späten Nachmittag hin gefeiert werden. Das **GZ-Sommerfest** mit über 300 Besuchern ist



Feuerschlucker am Sommerfest

jeweils der Jahreshöhepunkt von GZ, Ludothek und Bibliothek. „Ich getraue mich nicht allein in die Geisterbahn“ sagten mehrere Kinder und wollten, dass sie die Eltern beim Gang durch die Hauptattraktion des Festes begleiten. Die Wasserrutschbahn war eine wohltuende Abkühlung an diesem heissen Nachmittage. Die grösseren Kinder kamen beim Bullriding ins Schwitzen, beim Versuch möglichst lange auf dem sich drehenden Bullen sitzen zu bleiben. Die kleineren Kinder liessen sich farbenfroh schminken und konnten sich von den als Zigeunerinnen verkleideten Bibliotheksfrauen die Zukunft im Weidenzelt vorhersagen lassen. Bei der Ludothek konnten die Kinder Päckli fischen, Mohrenköpfe schiessen, ihr Glück beim Glücksrad versuchen und viele Spiele ausprobieren. An den Basteltischen konnten die Kinder eine Piratenflagge malen oder ein Speckstein-Amulett schleifen. In der Hasenhüpfburg konnten sich die Kinder richtig austoben. Und schliesslich zog der Clown Billy Klein und Gross mit seinen Zauber- und Jonglier- und einer Feuershow in seinen Bann. Für das leibliche Wohl sorgten ein Grillstand und die Kaffeebar mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, Glacé und Zuckerwatte.

Das **Kerzenziehen** des Elternclubs und einer Kaffeebar des GZ wurde von ca. 1000 Personen und 18 Gruppen (Schulklassen, Kindergarten und Kleingruppen-Schule) besucht und es wurde 350 Kg Wachs verbraucht.

Am 26. November fand die erste Ausgabe des **Repair Café Regensdorf** statt. Die Besucher waren eingeladen, defekten Gegenständen mit Hilfe von freiwilligen Reparaturexperten neues Leben einzuhauen. Die Reparaturdienstleistungen waren kostenlos, bezahlt werden lediglich die Ersatzteile. Mit 40 bedienten Besuchern war das 1. Repair Café ein voller Erfolg! Viele bedankten sich ausdrücklich für das Angebot. Das 2. Repair Café findet am 25. März 2017 statt.

Thomas Sommer, Projekte und Leitung GZ Roos

Aktive und facettenreiche Freizeitgestaltung



Holzwerkstatt für Kinder

Integration

Der Fachbereich Kinder und Familien ist auch im 2016 weiter gewachsen. Zum ersten Mal fand eine Aktion des Vereins „Buchpaten“ im Familientreff statt. Der Verein finanziert durch Spenden Bilderbücher für Kinder und verschenkt diese an einem Anlass, wo den Kindern und ihren Eltern Geschichten vorgelesen werden. Unterstützt wurde diese Aktion durch die Abteilung Gesellschaft und Gesundheit und umgesetzt mit freiwilligen Helfern der SAP Regensdorf. 80 Personen haben teilgenommen, und es freut mich sehr, dass auch bildungsferne Mütter dabei waren und erleben konnten, wie ein Bilderbuch dialogisch erzählt wird und wie man mit Kindern über die gehörte Geschichte reflektieren kann. Auch wenn dies

Rege besuchte Angebote und viele Besuche an allen Anlässen

als Beitrag für die Sprach- und Leseförderung und für die Integration vielleicht ein kleiner Tropfen ist, kann er durch eine mögliche Wiederholung grösser werden.

Treffpunkt für Familien und Kinder

Weiterhin rege ist der Betrieb am Mittwochnachmittag mit den niederschwellig zugänglichen Werkstätten (Kreativ- und Holzwerkstatt) und dem Familientreff. Im Familientreff gab es ein paar Beratungsanfragen, und ich konnte auch immer wieder eine Triage machen zu andern Institutionen für Kinder und Familien.

Als Ergänzung war ein paar Mal die Bibliothek mit einem Bücherangebot vor Ort. Ich freue mich, dass auch Antonino Aiesi, Projektleiter Integration, ein paarmal hier war und Kontakte knüpfen konnte. Ich danke allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich.

Beliebte Projekte

Projekte wie der Koffermarkt, die Flohmärkte, der Familientag und verschiedene Anlässe im Familientreff liefen auch dieses Jahr sehr gut und lockten viele Besucherinnen und Besucher an. An diesen Anlässen ist es jeweils eng im Saal und laut. Wir haben deshalb dieses Jahr häufig den Partyraum „Flame“ zusätzlich geöffnet, um dem grossen Andrang gerecht zu werden, sind aber personell und räumlich am Limit angelangt.

Die Zirkuswoche in den Sommerferien war mit 85 teilnehmenden Kindern gut besucht. Zusammen mit dem Zirkus Luna und einem

Hochmotiviert in der Zirkuswoche

grossen Betreuungsteam trainierten sie eine Woche lang als Akrobaten, Clowns, Fakire, Jongleure, Trapez- und VertikaltuchkünstlerInnen. Die Kinder waren die ganze Woche hochmotiviert dabei und mobilisierten für die beiden Aufführungen im grossen Zirkuszelt bei der Sportanlage Wisacher trotz Muskelkater nochmals alle Kräfte. Sie wuchsen über sich hinaus und wurden mit grossem Applaus und vielen Komplimenten belohnt.

Es freut mich sehr, dass der Bereich Kinder und Familien so lustig, lebendig und gut besucht ist und als aktuelles und interessantes Angebot für die Bevölkerung von Regensdorf und Umgebung bereit steht.

Julia Giger, Fachbereich Kinder und Familien



Zirkuswoche



Zauberer am Familientag



Kafistube Koffermarkt

Statistik Kinder und Famili-

Adventskranzen	3 Daten 30 Besuche
Aktionstage Unterstufe	5 Aktionstage 180 Kinder
Basteltage	7mal 60 Kinder
Buchpaten - Projekt mit 6 Freiwilligen von SAP	1 mal 80 Besuche
Familiientag	1mal 250 Besuche
Ferienangebote	19 Tage 85 Kinder
Flohmarkt	2mal 300 Besuche
Gartenhag bemalen	2mal 15 Freiwillige
Halloween - Spielnachmittag mit Ludothek	1mal 80 Besuche
Holzwerkstatt für Kinder	74mal 501 Besuche
Kasperltheater	6mal 450 Besuche
Kinderfasnacht	1mal 320 Besuche
Kindergeburtstagspaket	20mal 220 Besuche
Koffermarkt	1mal 300 Besuche
Kreativwerkstatt	42mal 35 Besuche
Lebkuchen verzieren	1mal 170 Besuche
Offener Familientreff	40mal 2'049 Besuche
Offenes Töpfern für Kinder	8mal 78 Besuche
Räbeliechthli schnitzen	1mal 88 Besuche
Rägi Camp	12 Workshops 120 Besuche
Samichlaus	1mal 250 Besuche
Weihnachtsmarkt Kinderzelt	1mal 100 Besuche
Zirkuswoche	5 Tage 82 Kinder
Total:	
23 Angebote	5'963 Besuche

Im Fokus: „Englisch für Senioren“

Interview mit Elisabeth Brauer, 64 jährig, und Jeanette Weiss, 60 jährig. Sie besuchen beide den Kurs „Englisch Niveau A1 Senioren, 2. Semester“. Der Kurs wird unterrichtet von Neera Mallick.

Wie sind Sie auf den Englischkurs für Senioren im GZ Roos aufmerksam geworden?

Elisabeth Brauer: „Ich habe im Internet gezielt nach einem Senioren-Englischsprachkurs gesucht und bin auf diesem Weg auf das Kursangebot des GZ Roos gestossen.“

Jeanette Weiss: „Elisabeth Brauer hat mich darauf aufmerksam gemacht. Wir arbeiteten früher zusammen bei der Spitex.“

Weshalb haben Sie sich für einen SENIOREN Sprachkurs angemeldet?

Elisabeth Brauer: „Weil ich mehr Zeit benötige, um eine Fremdsprache zu erlernen. Ich brauchte schon immer etwas mehr Zeit als andere zum Lernen.“

Jeanette Weiss: „Ich habe zwar vor über dreissig Jahren während drei Jahren in England gelebt. Dennoch: Ich wollte mich nicht überfordern und begann nochmals von vorne. Die Hemmschwelle ist kleiner als wenn ich mit jüngeren zusammen Englisch lerne. Ich möchte unter Gleichgesinnten sein.“

Was gibt Ihnen die Motivation, Englisch zu lernen, wo wenden Sie Ihre erworbenen Englischkenntnisse an?

Elisabeth Brauer: „Für mich ist es ein gutes Training fürs Hirn. Seit ich pensioniert bin, ist dies ein wichtiger Aspekt geworden. Zudem gibt es viele englische Ausdrücke in unserem Alltag, und am PC ist es manchmal auch nützlich.“

Jeanette Weiss: „Ich reise sehr gerne und oft. Eben war ich in Thailand und demnächst fliege ich nach Dubai. Da bin ich froh um meine Englischkenntnisse, auch wenn ich die Sprache nicht perfekt kann.“

Wieviel Zeit wenden Sie pro Woche durchschnittlich auf für die Hausaufgaben?

Elisabeth Brauer: „Etwa eine Stunde“.
Jeanette Weiss: „Etwa eine halbe Stunde“.

Was schätzen Sie besonders an diesem Kurs?

Elisabeth Brauer: „Neera ist eine super gute und tolle Lehrerin. Sie geht auf die einzelnen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein und merkt, wenn jemand stockt. Auch in der Gruppe fühle ich mich sehr wohl.“

Jeanette Weiss: „Neera erklärt sehr gut und es kommt gut rüber. Sie ist fröhlich, humorvoll und gut aufgelegt und das macht es angenehm für uns. Ihren Unterricht empfinde ich einfach toll: Er ist so abwechslungsreich, lebendig und spannend.“

Haben Sie schon andere Kurse im GZ Roos besucht? Welche?

Elisabeth Brauer: „Nein“.
Jeanette Weiss: „Kurse habe ich keine besucht aber

ich war früher mit meinen Kindern beim Kerzenziehen und beim Adentskranzen und meine Kinder haben im GZ Roos Bastelkurse besucht.

Welche Veranstaltungen/Kurse im GZ Roos wünschen Sie sich noch?

Elisabeth Brauer: „Für mich fehlt nichts; das GZ Roos bietet ein breites Angebot an Kursen“.

Jeanette Weiss: „Italienisch- und Tanzkurse wünschte ich mir“.

Weitere Bemerkungen/Anregungen/Wünsche?

Elisabeth Brauer: „Es macht Spass ins GZ Roos zu kommen und ich schätze es, dass es Gratisparkplätze direkt vor dem Haus gibt. Das ist nicht selbstverständlich.“

Jeanette Weiss: „Das Preis- Leistungsverhältnis stimmt hier total“.

Herzlichen Dank an Elisabeth Brauer und Jeanette Weiss für das Gespräch.

Elisabeth Ramer, Fachbereich Kurse und Bildungsangebote



v.l. Jeanette Weiss, Neera Mallick, Kursleiterin, Elisabeth Brauer

Statistik Kurse

Total Kursteilnehmende	1170
Freizeit/Bildung	56
Gymnastik/Sport	334
Kinder/Jugend/Familie	128
Offenes Filzatelier	7mal, 14 Besuche
Offenes Töpferatelier	38mal, 109 Besuche
Sprachen	356
Werken/Gestalten	123
Wohlbefinden/Gesundheit	131
Schwangerschaftsyoga	24mal, 50 Besuche

30'000 Besuche

Alle Räume im GZ Roos: Saal mit Küche, Flame, 2 Kursräume, Sitzungszimmer, Atelier und Holzwerkstatt wurden im 2016 noch etwas mehr als im Jahr zuvor genutzt: 2'559 Mal. Das heisst insgesamt wird das GZ über 30'000 Mal von Nutzern der GZ-Angebote besucht.

Die Räume können zu günstigen Konditionen gemietet werden. Vereine vom Vereinskartell Regensdorf können pro Jahr einmal gratis den Saal mit Küche benützen. Infos dazu auf der Website: www.gzroos.ch. Der GZ-Spielplatz ist bei Müttern und Kindern gleichermaßen beliebt zum Spielen und Verweilen. Dazu gibt es andere regelmässige Angebote: Caritas Flickstube, ECAP mit Kinderhüeti, Kleingruppenschule, Mütter- und Väterberatung, Pilzkontrolle und Pro Senectute Seniorenberatungen.

Für 2017 sind folgende Optimierungen geplant: Ein Seiteneingang zum „Flame“ und für Vorträge verfügt das GZ nun über ein modernes Funk-Mikrofon. Und nächstes Jahr soll der Spielplatz mit einem Sonnensegel aufgewertet werden.

Gery Pfister, Fachbereiche Hauswartung + Vermietung

Statistik Räume und Miete

Vermietungen extern	
Private Regensdorf	175
Auswärtige Mieter	24
Vereine / Vereinskartell	22
Vereine mit 20% Rabatt	11
Bistro Hot Wok	70
Kommerzielle Nutzung	98
Gemeindeverwaltung	35
Jugendarbeit	24
Vermietungen extern Total	459
Vermietungen mit Support (> als 1 Std.)	234
Nutzung Infrastruktur	
Technik allgemein	11
Beamer-Nutzung	53
Bühnen-Nutzung	4
Kaffeemaschinen-Nutzung	30
Schwarze Liste Mieter	1
Nutzung der einzelnen Räume	
Saal	587
Flame	388
Universalraum	480
„Im Roos“	302
Sitzungszimmer	201
Holzwerkstatt	179
Werkatelier	183
Ludothek	237
Container	2
Raum-Nutzungen Total	2559